



**Studieren in Deutschland:
Eine gute Wahl für Ihr Kind
15 Fragen und Antworten
für Eltern**



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

„Für die Zukunft lernen hat
hier Tradition – deshalb studiere
ich Wirtschaftswissenschaften
in Deutschland.“

Junhong Meng aus China promoviert an der Ruprecht-Karls-
Universität Heidelberg im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.



Das Bild wurde in der Aula der
Ruprecht-Karls-Universität
Heidelberg, der ältesten Hochschule
Deutschlands, aufgenommen.

www.studieren-in.de

Studieren in
Deutschland



Land der Ideen

**Studieren in Deutschland:
Eine gute Wahl für Ihr Kind**
15 Fragen und Antworten
für Eltern

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Wer sind wir?

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen und Studentenschaften. Unsere Aufgabe ist es, die akademische Zusammenarbeit weltweit zu fördern – vor allem durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern.

In unseren Info-Broschüren, auf www.daad.de sowie auf den Webseiten der DAAD-Außenstellen und -Informationszentren finden Sie Informationen zum Studium und Leben in Deutschland.



Liebe Eltern!

Wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind über einen Studienaufenthalt in Deutschland nachdenken. Ein Studium im Ausland ist eine große Herausforderung. Als Vater weiß ich nur zu gut, wie viele Gedanken man sich um das Wohl seiner Kinder und deren beruflicher Zukunft macht. Wahrscheinlich denken Sie mit etwas Sorge daran, wie es Ihrem Kind in der Fremde ergehen wird. Und vielleicht erscheint Ihnen Vieles noch unklar. Diese Broschüre soll helfen, einige Ihrer Fragen zu beantworten.

Deutschland hat als Studienort für Ihr Kind sehr viel zu bieten. Die deutschen Hochschulen haben weltweit einen ausgezeichneten Ruf – und das seit vielen Jahrhunderten. Darum ist Deutschland nach den USA und Großbritannien das beliebteste Ziel für internationale Studierende. Zur Zeit studieren und forschen hier knapp 250.000 junge Leute aus der ganzen Welt. Die deutschen Hochschulen bieten überaus vielfältige Studienmöglichkeiten. Die Abschlüsse, die Ihr Kind hier erreichen kann, sind international anerkannt – und das verspricht beste Karrierechancen.

Darüber hinaus ist Deutschland nicht nur eine der wichtigsten Wirtschaftsnationen, es ist ein weltoffenes, demokratisches, tolerantes, sicheres und schönes Land – mit vielfältigen kulturellen, touristischen und kulinarischen Reizen.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind zu einem Studienaufenthalt nach Deutschland kommt. Das ist mit Sicherheit eine gute Wahl.

Prof. Dr. Max Huber

Vizepräsident des DAAD und ehemaliger Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



LIVE IN
PARADISE
Jalisco

15 Fragen und Antworten zum Studium in Deutschland

- 1** Was bringt ein Studium im Ausland? S.6
- 2** Was spricht für ein Studium in Deutschland? S.9
- 3** Wie viel Deutsch muss mein Kind können? S.11
- 4** Gibt es studienvorbereitende Kurse in Deutschland? S.12
- 5** Welche Hochschule, welcher Studiengang passt? S.15
- 6** Wie lang soll der Aufenthalt sein? S.16
- 7** Wie viel kostet ein Studium in Deutschland? S.18
- 8** Gibt es Stipendien oder andere finanzielle Hilfen? S.19
- 9** Welche Dokumente braucht mein Kind für die Einreise? S.20
- 10** Wie sicher ist Deutschland? S.23
- 11** Wie gut ist die medizinische Versorgung? S.24
- 12** Wie wird mein Kind in Deutschland betreut? S.25
- 13** Wo wird mein Kind wohnen? S.26
- 14** Was hat Deutschland als Reiseland zu bieten? S.29
- 15** Wo gibt es mehr Informationen? S.30

1

Was bringt ein Studium im Ausland?

Das Leben in einem anderen, fremden Land führt zu einem sehr intensiven Blick über den Tellerrand. Dieser Blick eröffnet neue Perspektiven und gibt Denkanstöße. Auslandserfahrungen prägen und bereichern die Persönlichkeit.

Eine andere Kultur kennenzulernen, erweitert den Horizont – auch dann, wenn die neue Kultur auf den ersten Blick gar nicht so fremd erscheint. Und das hilft dabei, Vorurteilen und Vorbehalten vorzubeugen. Persönlich bereichernd sind auch die internationalen Freundschaften, die man während eines Studienaufenthalts im Ausland leicht gewinnt.

Ein Studium im Ausland fördert weit mehr als ein Studium im Heimatland die Selbstständigkeit Ihres Kindes – und es verbessert berufliche Chancen. Internationale Erfahrungen qualifizieren in besonderer Weise für ein Berufsleben in der globalisierten Welt. Ein Studium im Ausland ist ein bedeutender Pluspunkt im Lebenslauf Ihres Kindes und damit ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die spätere Arbeitssuche. Außerdem gibt ein Studienaufenthalt im fremdsprachigen Ausland Ihrem Kind die Möglichkeit, seine Fremdsprachkenntnisse deutlich zu verbessern und schon zu einem frühen Zeitpunkt internationale wissenschaftliche und berufliche Kontakte zu knüpfen.

Im Ausland zu studieren bedeutet heute nicht mehr unbedingt, dass sich die Studienzeit insgesamt verlängert. In Deutschland erbrachte Studienleistungen können in der Regel im Heimatland anerkannt werden. Zudem haben zahlreiche Hochschulen in den letzten Jahren spezielle Studienprogramme entwickelt, die den Bedürfnissen der internationalen Studierenden entgegenkommen.

Kurz: Ein Studienaufenthalt im Ausland ist eine wertvolle Investition in die Zukunft Ihres Kindes.



Ein Studium in ...

Deutschland? Auslandserfahrungen sind aus meiner Sicht ein absoluter Pluspunkt im Lebenslauf. Ich selbst war von 2002 bis 2007 als Geschäftsführer für die Bereiche Technik, IT und Einkauf für T-Mobile Netherlands in Den Haag tätig. Danach habe ich zwei Jahre lang in der gleichen Funktion bei Polska Telefonii Cyfrowa in Warschau gearbeitet. Egal, ob in Deutschland, Holland oder Polen – immer habe ich die Erfahrung gemacht, dass Nachwuchsführungskräfte neben einer hervorragenden fachlichen Ausbildung ein sicheres Gespür für die feinen Unterschiede zwischen Unternehmenskulturen mitbringen sollten. Ein Auslandssemester, ein Aufbaustudiengang oder ein Praktikum in einem anderen Land gelten als klarer Vorteil. Grundsätzlich kann ich jungen Menschen nur empfehlen, während des Studiums Auslandserfahrungen zu sammeln. Es lohnt sich!

Bruno Jacobfeuerborn ist Geschäftsführer im Bereich Technik bei T-Mobile Deutschland und Mitglied des Bereichsvorstands T-Home, Technik.



Ein Wendepunkt ...

in meinem Leben war mein Studium in Deutschland. Es war die Eingangstür für meine gesamte berufliche Karriere. Als ich mit 17 Jahren zum Studieren nach Deutschland gekommen bin, hätte ich nie gedacht, dass ich einmal in die Forschung gehen würde. An der Uni Heidelberg hat mich der Enthusiasmus der Professoren beeindruckt. Sie haben großen Wert darauf gelegt, mit den Studierenden zu diskutieren. Hier bin ich zum kritischen Denken angeregt worden. Das alles hat mich motiviert, selbst in die Wissenschaft zu gehen. In meinem Studium und bei meinen Forschungen habe ich mit Kollegen und Kolleginnen aus der ganzen Welt zusammengearbeitet. Ich bin viel offener und toleranter gegenüber anderen Religionen und Nationen geworden – auch, weil man mir hier in Deutschland sehr offen und ganz ohne Vorurteile begegnet ist.

Dr. Nabeel Farhan kommt aus Mekka, Saudi-Arabien. Er hat an der Universität Heidelberg Medizin studiert und am Deutschen Krebsforschungszentrum promoviert. Zur Zeit arbeitet er in der Klinik für Neurochirurgie am Universitätsklinikum Freiburg.

2

Was spricht für ein Studium in Deutschland?

Die deutschen Hochschulen genießen weltweit einen hervorragenden Ruf. Von ihnen gehen wichtige, auch international bedeutende Impulse für Innovation und Fortschritt aus.

Bahnbrechende Erfindungen stammen aus Deutschland. Die Liste der deutschen Nobelpreisträger ist lang: 68 sind es allein in den Naturwissenschaften und der Medizin. Zu ihnen gehören Wilhelm Conrad Röntgen, Robert Koch, Max Planck, Albert Einstein, Christiane Nüsslein-Volhard und Harald zur Hausen. Und nicht umsonst gilt Deutschland als das Land der Dichter und Denker, als das Land von Kant, Hegel und Adorno, von Goethe, Heine und Brecht sowie von Bach, Beethoven und Brahms.

Wissenschaft und Forschung haben in Deutschland einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition. Die älteste Universität wurde bereits im Jahre 1386 in Heidelberg gegründet. Heute gibt es in Deutschland mehr als 360 staatlich anerkannte Hochschulen. Sie sind auf über 170 Orte in der ganzen Bundesrepublik verteilt (siehe Karte auf Seite 31). Die Hochschulen bieten überaus vielfältige Möglichkeiten zu studieren und zu forschen. Insgesamt sind mehr als 13.000 Studiengänge im Angebot, über 800 davon sind international ausgerichtet.

Ihr Kind findet in Deutschland sehr gute Bedingungen für ein erfolgreiches Studium vor. Die Hochschulen und Forschungsinstitute sind gut ausgestattet. Die Studierenden werden hier intensiv betreut und gleichzeitig als angehende Wissenschaftler ernst genommen.

Und nicht zuletzt: Deutsch ist eine der wichtigsten Wissenschaftssprachen – und mit 125 Millionen Sprechern eine Weltsprache. Englisch ist ein Muss, Deutsch ein Plus: Während Englischkenntnisse heute als selbstverständlich gelten, verbessern fundierte Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache die Karrierechancen in der globalisierten Welt. Deutsch zu lernen lohnt sich!



3

Wie viel Deutsch muss mein Kind können?

Um sich in einem anderen Land wohlfühlen zu können, braucht man in der Regel gute Sprachkenntnisse. Das gilt in Deutschland wie in jedem anderen Land.

Ideal ist es natürlich, wenn Ihr Kind über Deutschkenntnisse verfügt. Es ist sinnvoll und es spart Zeit und Geld, wenn Ihr Kind bereits im Heimatland mit dem Deutschlernen beginnt – zum Beispiel an einem Goethe-Institut. Allerdings wird an deutschen Hochschulen nicht erwartet, dass die internationalen Studierenden bei der Ankunft im Land perfekt Deutsch sprechen.

Welche Sprachkenntnisse Ihr Kind für ein Studium an einer deutschen Hochschule braucht, hängt ganz von dem gewählten Studiengang ab:

- Wer sich für einen der internationalen Studiengänge entscheidet, braucht in erster Linie gute Englischkenntnisse. Mittlerweile gibt es an deutschen Hochschulen mehr als 800 Bachelor-, Master- und Promotionsprogramme auf Englisch. Näheres finden Sie unter www.daad.de/international-programmes.
- Wer sich für einen deutschsprachigen Studiengang entscheidet, muss Deutschkenntnisse auf einem bestimmten Niveau nachweisen. Hierfür gibt es verschiedene Prüfungen und standardisierte Tests – zum Beispiel den Test Deutsch als Fremdsprache für ausländische Studienbewerber (kurz: TestDaF).

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, vor Ort Deutsch zu lernen. Die Hochschulen bieten studienbegleitend Sprachkurse an. Deutschlandweit gibt es zudem zahlreiche Sommerkurse, die Ihr Kind zur sprachlichen Vorbereitung auf ein Studium nutzen kann. Auch außerhalb der Hochschulen ist das Angebot zum Deutschlernen vielfältig: etwa an Goethe-Instituten in Deutschland, an Volkshochschulen und auch an vielen privaten Sprachschulen.

4 Gibt es studienvorbereitende Kurse in Deutschland?

Vielleicht haben Sie Sorge, dass Ihr Kind den Anforderungen an ein Studium im Ausland nicht gewachsen ist. Die deutschen Hochschulen bieten daher eine Reihe von Kursen an, mit denen man sich gezielt auf ein Studium in Deutschland vorbereiten kann.

Eine Hilfe können zum Beispiel studienvorbereitende Propädeutika sein. Das sind Vorbereitungsprogramme, die einige Hochschulen für internationale Studienbewerber im Angebot haben. Diese Kurse bereiten sprachlich und fachlich auf ein Studium in Deutschland vor. Vielfach beinhalten sie auch eine Einführung in das deutsche Studiensystem und in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Eine weitere Möglichkeit, sich mit den Studienanforderungen in Deutschland vertraut zu machen, ist die Teilnahme an einem Sommerkurs. Diese Kurse werden in den Sommermonaten an Hochschulen in ganz Deutschland angeboten. Näheres finden Sie dazu unter „6 – Wie lang soll der Aufenthalt sein?“ und unter www.daad.de/sommerkurse.



In dem Studienvorbereitungskurs ...

„Propädeutikum International und Integrativ“ geben wir einen Überblick darüber, woraufes im Studium in Deutschland ankommt. Unser Kurs vermittelt wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, aber auch Techniken der Arbeitsorganisation und des Zeitmanagements sowie interkulturelle Kompetenzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Vorbereitung und der Einführung in die deutsche Wissenschaftskultur. Nach unserem Kurs sind die internationalen Studierenden bestens auf das Studium vorbereitet. Sie wissen bereits am allerersten Studientag genau, wohin sie gehen müssen und was sie erwartet. So verlieren sie nicht unnötig Zeit für die Orientierung am Anfang des Studiums. Außerdem bietet der Kurs eine gute Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen – und so startet nach dem Propädeutikum niemand allein in den Uni-Alltag.

Nadine Stahlberg organisiert den studienvorbereitenden Kurs „Propädeutikum International und Integrativ“ an der Georg-August-Universität Göttingen.



5

Welche Hochschule, welcher Studiengang passt?

Die deutschen Hochschulen bieten für alle Interessen und Ausbildungsstufen geeignete Studiengänge an. Hier kann man

- als Studienanfänger sein Erststudium aufnehmen,
- im Rahmen eines Studiums im Heimatland Auslandserfahrung sammeln,
- nach einem Hochschulabschluss ein weiterführendes Studium absolvieren oder promovieren.

Bei mehr als 360 staatlich anerkannten Hochschulen und 13.000 Studiengängen fällt die Auswahl vielleicht schwer. Übersichtlicher wird das Angebot bereits, wenn man sich für eine der drei Hochschularten entscheidet:

- Universitäten (wissenschaftliches Studium),
- Fachhochschulen (praxisorientiertes Studium) sowie
- Kunst-, Film- und Musikhochschulen (künstlerisches Studium).

In Deutschland werden die meisten Hochschulen vom Staat finanziert. Nur drei Prozent der Studierenden besuchen eine der knapp 90 privaten Hochschulen. Die weitaus meisten Studierenden sind an staatlichen Hochschulen eingeschrieben. Das liegt daran, dass an privaten Hochschulen zum Teil hohe Studiengebühren verlangt werden. Die Qualität der Lehre ist an beiden Hochschultypen vergleichbar gut.

Hilfen bei der Entscheidung für den richtigen Studiengang bieten die Internetseiten **www.daad.de/deutschland** und **www.studienwahl.de**. Zudem beraten die Fachleute in den Außenstellen und Informationszentren des DAAD sowie in den deutschen Botschaften.

Viele deutsche Hochschulen und auch der DAAD präsentieren sich auf internationalen Bildungsmessen. Ein Besuch dort lohnt sich, um nähere Informationen zu sammeln. Eine aktuelle Terminvorschau finden Sie unter **www.study-in.de/events**. Eventuell bietet die Heimathochschule Ihres Kindes spezielle Austauschprogramme mit Deutschland an. Solche Angebote vereinfachen die Organisation des Auslandsaufenthalts.

6

Wie lang soll der Aufenthalt sein?

Die Entscheidung, zum Studieren nach Deutschland zu gehen, mag Ihnen sehr gewichtig und folgenreich erscheinen. Eventuell sind Sie unsicher, ob ein langer Auslandsaufenthalt für Ihr Kind das Richtige ist; eventuell passt ein langer Aufenthalt nicht in die bisherige Studien- und Lebensplanung Ihres Kindes.

Keine Sorge: Die Entscheidung für einen Studienaufenthalt in Deutschland muss keine Entscheidung für einen langen Zeitraum sein. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten für kürzere Aufenthalte in Deutschland, die das Studium im Heimatland unterstützen und ein Plus im Lebenslauf darstellen – und dann vielleicht auch Lust auf mehr machen.

Die deutschen Hochschulen bieten jedes Jahr Sommerkurse an. Sie finden in der Regel zwischen Juni und September statt. Das Spektrum der angebotenen Kurse ist groß: Es werden neben Sprachkursen auch Fachkurse in zahlreichen Disziplinen angeboten. Die Sommerkurse bieten eine gute Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen sowie einen ersten Einblick in das Leben an einer deutschen Hochschule zu bekommen. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter **www.daad.de/sommerkurse**.

Eine weitere Möglichkeit für einen kürzeren Aufenthalt sind Austauschprogramme, die die Heimathochschule Ihres Kindes eventuell anbietet. In deren Rahmen ist es oft möglich, für nur ein Semester nach Deutschland zu gehen. Ihr Kind könnte einen kürzeren Aufenthalt in Deutschland auch nutzen, um einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen – mit einem Praktikum.

Eventuell ist ein Sommerkurs, ein Auslandssemester oder ein Praktikum dann aber auch der Auftakt zu einem längeren Studienaufenthalt in Deutschland. Ein Aufenthalt von mehreren Semestern bietet Ihrem Kind die Möglichkeit, in Deutschland einen weltweit anerkannten Studienabschluss zu machen. Zudem lernt man in einem längeren Zeitraum das Gastland natürlich viel intensiver kennen und hat die Chance, seine Sprachkenntnisse deutlich zu verbessern.



In meinen Beratungsstunden ...

sitze ich mit den Eltern und ihren Kindern zusammen und wir überlegen gemeinsam, wie die Zukunft der Kinder aussehen könnte. Wir planen den Auslandsaufenthalt und arbeiten bei den Vorbereitungen zusammen. In den meisten Fällen sind es übrigens nicht die Kinder, die Angst haben nach Deutschland zu gehen. Die größten Sorgen haben die Eltern, denn es fällt ihnen schwer, sich für eine Zeit von ihren Kindern zu trennen.

Als Lateinamerikanerin und als Mutter kann ich mich sehr gut in die Lage der kolumbianischen Eltern versetzen. Ich kann ihnen aber auch ihre Ängste nehmen, weil ich selbst im Ausland studiert habe. Und ich weiß, dass Deutschland ein offenes und spannendes Land ist und dass internationale Studierende an den deutschen Hochschulen herzlich willkommen sind.

Natalia Hernández berät bei Fragen rund um das Studium in Deutschland. Sie arbeitet im DAAD-Informationszentrum in Bogotá, Kolumbien.

7

Wie viel kostet ein Studium in Deutschland?

Das Leben in Deutschland ist – im europäischen Vergleich – nicht teuer. Die Kosten für Lebensmittel, Unterkunft, Kleidung, kulturelle Angebote usw. liegen etwa im EU-Durchschnitt.

Bei einem Studienaufenthalt müssen Sie – abgesehen von den Lebenshaltungskosten – mit Ausgaben für eine Krankenversicherung, für einen Semesterbeitrag und eventuell für Studiengebühren rechnen. Der größte Teil der deutschen Hochschulen wird vom Staat finanziert. An diesen staatlichen Hochschulen gibt es keine oder relativ geringe Studiengebühren. Sie liegen bei rund 500 Euro pro Semester. An privaten Hochschulen sind die Studiengebühren meist deutlich höher. Sie können bis zu 20.000 Euro pro Studienjahr betragen. Alle Studierenden einer Hochschule zahlen zusätzlich zu den eventuell anfallenden Studiengebühren einen sogenannten Semesterbeitrag. Meistens ist darin ein Semesterticket enthalten, mit dem man die öffentlichen Verkehrsmittel in der Umgebung der Hochschule kostenfrei nutzen kann. Die Höhe des Beitrags variiert von Hochschule zu Hochschule. Rechnen Sie mit ca. 200 Euro pro Semester.

Wie viel Geld ein Studierender in Deutschland im Monat benötigt, lässt sich allgemein schwer sagen. Generell gilt, dass man in kleineren Städten mit weniger Geld auskommt als in den Großstädten. Die Statistik sagt: Studierende in Deutschland haben durchschnittlich etwa 770 Euro pro Monat zur Verfügung. Den größten Anteil der monatlichen Ausgaben macht die Wohnungsmiete aus.

Übrigens: Jeder internationale Studierende muss nachweisen, dass seine Finanzierung gesichert ist – mit dem sogenannten Finanzierungsnachweis. In der Regel wird verlangt, dass Ihr Kind mindestens über 7.656 Euro für ein Jahr verfügt. In der deutschen Botschaft in Ihrem Land erfahren Sie, in welcher Form Sie den Nachweis erbringen müssen.

Als internationaler Studierender darf man in Deutschland nur eingeschränkt arbeiten. Ein Nebenjob kann das Budget aufbessern, aber es ist kaum möglich, allein durch Arbeit neben dem Studium den gesamten Lebensunterhalt zu finanzieren.

8

Gibt es Stipendien oder andere finanzielle Hilfen?

Es gibt eine ganze Reihe von Förderungsmöglichkeiten für kürzere wie längere Studienaufenthalte in Deutschland. Internationale Studierende können bei unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen Stipendien beantragen. Lassen Sie sich in den Informationszentren oder Außenstellen des DAAD oder an der Heimathochschule beraten, ob auch für Ihr Kind eine Förderung möglich ist.

Die Stipendien-Datenbank des DAAD (www.funding-guide.de) bietet eine komfortable Möglichkeit, im Internet die verschiedenen Stipendienarten zu recherchieren. Hier finden Sie Stipendien nicht nur des DAAD, sondern auch anderer Förderorganisationen. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass deutsche Förderorganisationen meist kein ganzes Studium in Deutschland und in der Regel auch keine Studienanfänger fördern.

Auch die deutschen Hochschulen vergeben eigene Stipendien; allerdings ist die Zahl im Vergleich zu einigen anderen Ländern noch eher gering. Doch da diese Angebote ständig ausgebaut werden, kann es sich auch lohnen, bei der Wunschhochschule nach Fördermöglichkeiten zu fragen.

9 Welche Dokumente braucht mein Kind für die Einreise?

Ob Ihr Kind als internationaler Studierender ein Visum für Deutschland braucht, hängt davon ab, aus welchem Land es kommt und wie lange es in Deutschland bleiben möchte. Staatsbürger eines EU-Mitgliedslandes oder von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz benötigen für die Einreise nur einen gültigen Personalausweis.

Staatsbürger eines anderen Landes benötigen in jedem Fall ein Visum, wenn sie sich länger als 90 Tage in Deutschland aufhalten wollen. Staatsangehörige der Länder Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südkorea und der Vereinigten Staaten von Amerika können ein solches Visum auch nach der Einreise in Deutschland bekommen. Staatsangehörige anderer Länder müssen vor der Einreise nach Deutschland ein Visum beantragen.

Besondere Regeln gelten, wenn der Aufenthalt nicht länger als 90 Tage dauert. Dann können auch Staatsbürger der folgenden Länder ohne Visum einreisen: Argentinien, Bermuda, Brasilien, Brunei, Chile, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Kroatien, Macau, Malaysia, Mexiko, Nicaragua, Panama, Paraguay, Singapur, Uruguay und Venezuela.

Weitere Informationen bekommen Sie in der deutschen Botschaft oder im Konsulat in Ihrem Heimatland. Dort hilft man bei allen Fragen rund um den Visumantrag.



Jungen Menschen ...

öffnet ein Studium in Deutschland viele Türen – weltweit! Das liegt zum einen an der hohen Qualität des Studiums in Deutschland. Zum anderen lernen die jungen Leute bei einem Aufenthalt in Deutschland auch, sich an eine fremde Kultur anzupassen, was sie offener und flexibler macht. Beides sind sehr wichtige Entscheidungskriterien für eine Einstellung in jeder Firma.

Ein Studium in Deutschland lohnt sich in jeder Hinsicht – und Sie als Eltern sollten das auf jeden Fall unterstützen.

Ivonne Noboa ist Leiterin des Kompetenzzentrums „Ausbildung und Beruf“ an der Deutschen Schule Quito, Ecuador.



10

Wie sicher ist Deutschland?

Deutschland ist ein sicheres Land – auch im internationalen Vergleich. Es gibt keinen Grund zu übermäßiger Sorge vor Kriminalität. Hier kann man sich ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen frei bewegen: in den Großstädten wie auf dem Land, bei Tag und in der Nacht.

Die Polizei ist vertrauenswürdig und hilft zuverlässig. Von jedem Telefon in Deutschland erreicht man die Polizei unter der kostenlosen Nummer **110**.

Fast jedes Land der Welt ist mit einer Botschaft oder einem Konsulat in Deutschland vertreten. Bei Problemen gibt es also auch vor Ort Ansprechpartner aus Ihrem Heimatland.

Zudem kann sich Ihr Kind bei allen Fragen rund um die persönliche Sicherheit sowie bei eventuellen Problemen immer auch an das Akademische Auslandsamt oder das International Office der Hochschule wenden.

11

Wie gut ist die medizinische Versorgung?

Die medizinische Versorgung in Deutschland ist sehr gut. Das deutsche Gesundheitssystem mit seinem dichten Netz an hochqualifizierten Ärzten gilt als eines der besten der Welt. Sollte es also dazu kommen, dass Ihr Kind medizinische Versorgung braucht, ist es in Deutschland so gut aufgehoben wie in kaum einem anderen Land.

Wer in Deutschland studieren möchte, muss krankenversichert sein. Es ist wichtig, vor der Abreise nach Deutschland zu klären, ob Ihr Kind einen Versicherungsschutz hat. Es kann sein, dass die Krankenversicherung, die Ihr Kind im Heimatland hat, auch in Deutschland gilt. So haben zum Beispiel alle Inhaber einer Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) auch in Deutschland Versicherungsschutz. Falls der Versicherungsschutz aus dem Heimatland nicht anerkannt wird, muss sich Ihr Kind in Deutschland versichern. In einer gesetzlichen Krankenkasse kostet dies etwa 50 Euro pro Monat.

Das Akademische Auslandsamt hilft gern bei Fragen rund um die Krankenversicherung und gibt auch Empfehlungen. Meist gibt es in der Nähe der Hochschule auch Büros der gesetzlichen Krankenversicherungen. So kann eine solche Versicherung schnell und unkompliziert abgeschlossen werden.

Mit dem Schutz einer Krankenversicherung kann man in Deutschland zum Arzt gehen und bezahlt für die Behandlung nur eine Gebühr von 10 Euro pro Quartal. Für Notfälle gibt es einen Notdienst und die Notaufnahme in den Krankenhäusern. Auch hier sind die notwendigen Leistungen für Versicherte kostenlos. Mit der kostenlosen Nummer **112** kann man Tag und Nacht einen Notarzt und einen Krankenwagen rufen.

Gut zu wissen: Medikamente bekommt man in Deutschland nur in Apotheken. Das Arzneimittelgesetz ist in Deutschland streng. Einige Medikamente, die es in Ihrem Land möglicherweise rezeptfrei gibt (etwa Antibiotika), muss hier ein Arzt verschreiben.

12

Wie wird mein Kind in Deutschland betreut?

Ihr Kind ist nicht allein, sondern wird bei allen organisatorischen Fragen Unterstützung bekommen. An jeder Hochschule gibt es ein Akademisches Auslandsamt oder ein Internationales Büro (International Office), das sich um internationale Studierende kümmert. Die Mitarbeiter des Auslandsamts sind zum einen die richtigen Ansprechpartner bei der konkreten Vorbereitung des Aufenthalts. Hier gibt es Informationen zu einzelnen Studiengängen, zu Zulassungsbedingungen und zur Studienvorbereitung, zu Sprachprüfungen, zu Praktika, zur Studienfinanzierung und zur konkreten Studienplanung. Das Auslandsamt hilft zum anderen aber auch vor Ort. Nach der Ankunft in Deutschland wird Ihr Kind hier mit allen notwendigen Informationen versorgt.

Einige deutsche Hochschulen haben sogenannte Patenprogramme eingerichtet. In einem solchen Programm bekommen internationale Studierende einen persönlichen Ansprechpartner: erfahrene einheimische Studierende. Sie helfen bei Behördengängen, bei Problemen im Alltag, bei Fragen zum Studium usw. Auch die Studentenwerke leisten an zahlreichen deutschen Hochschulen Unterstützung. Viele Studentenwerke bieten Servicepakete für internationale Studierende an; sie enthalten neben einer Krankenversicherung auch Unterkunft und Verpflegung – und erleichtern den Einstieg in das Leben in Deutschland.

An jeder Hochschule gibt es Studentenvertretungen, Fachschaften und Hochschulgruppen; sie sind gute Ansprechpartner bei Fragen rund ums Studium oder den Alltag. Oft organisieren sie auch Orientierungsangebote für Studienanfänger. Und schließlich: Für fachliche Fragen stehen die Lehrenden in ihren Sprechzeiten zur Verfügung.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass an deutschen Hochschulen von den Studierenden ein gewisses Maß an Selbstständigkeit erwartet wird. Sie müssen in der Lage sein, weitgehend selbst die Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Das bedeutet konkret: Es gibt zahlreiche Hilfsangebote, aber die Studierenden müssen diese selbstständig nutzen.

13

Wo wird mein Kind wohnen?

In Deutschland wohnen Studierende entweder in einem Studentenwohnheim oder in einer privaten Unterkunft.

Anders als in anderen Ländern erhalten die Studierenden an deutschen Hochschulen nicht automatisch eine Unterkunft. Die wenigsten deutschen Hochschulen sind Campus-Hochschulen und es gibt in der Regel keine Wohnmöglichkeiten auf dem Hochschulgelände. Allerdings gibt es in jeder Universitätsstadt Studentenwohnheime. Ein Zimmer dort ist meist die preiswerteste Möglichkeit zu wohnen. Man muss sich jedoch rechtzeitig um einen Platz bemühen.

Eine Alternative sind private Unterkünfte. Das Angebot ist vielfältig: Von einem leeren Zimmer bis zu einer möblierten Wohnung wird auf dem privaten Markt alles angeboten. Bei Studierenden sind besonders Wohngemeinschaften (WGs) sehr beliebt. Hier leben mehrere Personen in einer Wohnung zusammen. Jeder Bewohner hat ein eigenes Zimmer, aber alle teilen sich Küche und Badezimmer. Die Vorteile: Das Leben in einer WG ist relativ kostengünstig. Außerdem lernt man hier schnell Leute kennen und das Zusammenleben ist eine ausgezeichnete Chance, Deutsch zu lernen.

Nützliche Hinweise zur Wohnungssuche geben die Akademischen Auslandsämter der Hochschulen.





Auslandserfahrungen ...

erweitern den Horizont. Sie machen junge Leute flexibel und anpassungsfähig und sie können der Karriere einen deutlichen Schub geben. Justin hat in Deutschland viel gelernt. Und als Austauschstudent konnte er sich einige Kurse aus Deutschland für sein Studium in Kanada anrechnen lassen. Unserem Sohn hat es in Deutschland so gut gefallen, dass er jetzt überlegt, dort ein Aufbaustudium zu machen. Er hat immer noch Kontakt zu den Freunden, die er während seines Aufenthalts kennengelernt hat. Natürlich haben wir uns vorher gefragt, wie er so ganz alleine zurechtkommen würde. Seine Sprachkenntnisse waren am Anfang nicht besonders gut. Aber trotzdem gab es keine Probleme: Viele Deutsche sprechen sehr gut Englisch. Dass unsere Bedenken unnötig waren, haben mein Mann und ich sofort gemerkt, als wir Justin in Deutschland besucht haben. Diese Reise war für uns ein sehr schönes Erlebnis.

Ingrid Waghray aus Calgary, Kanada. Ihr Sohn Justin hat ein Jahr an der Universität Stuttgart studiert.

14

Was hat Deutschland als Reiseland zu bieten?

Vielleicht erwägen Sie, Ihr Kind in Deutschland zu besuchen. Das ist eine gute Idee, denn Deutschland hat äußerst viel zu bieten.

Deutschlands Landschaften sind so vielfältig wie reizvoll. Im Norden erstrecken sich Inselketten mit weiten Dünenstränden sowie Heide- und Moorlandschaften. Dichte Mischwälder und mittelalterliche Burgen säumen die Flusstäler in den Mittelgebirgen, von denen einst die Vertreter der Deutschen Romantik schwärmten. Und im Süden ragen die Alpen mit ihren klaren Gebirgsseen auf.

Nicht nur die Metropolen wie Berlin, Hamburg und München sind einen Besuch wert. Ob in kleinen oder großen Städten: die Veranstaltungskalender sind mit unterschiedlichsten kulturellen Highlights gefüllt, mit Ausstellungen, Konzerten, Festspielen, Aufführungen, Festivals, Messen, Sportereignissen etc.

Nicht zu vergessen: die Feste! Das ganze Jahr über werden in Deutschland regionale Feste gefeiert, die den Besuchern außergewöhnliche Erlebnisse bescheren – etwa der Rheinische Karneval, die Pfälzer Weinfeste und das Münchner Oktoberfest.

Auch kulinarisch präsentiert sich Deutschland ausgesprochen vielseitig: von deftigen, traditionellen Regionalgerichten wie Sauerbraten, Eisbein und Schweinshaxe mit frisch gezapftem Bier bis zu leichten Kreationen der Spitzenköche mit erlesenen Weinen. Und natürlich sind in ganz Deutschland auch Restaurants der unterschiedlichsten Nationalküchen zu finden.

Deutschland hat ein sehr gut ausgebautes Verkehrsnetz. Ob mit dem Auto, mit der Bahn oder dem Flugzeug: Sie reisen komfortabel und bequem.

Zudem liegt Deutschland im Herzen Europas und ist ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung anderer europäischer Länder. Überzeugen Sie sich selbst.

15

Wo gibt es mehr Informationen?

Rat und Hilfe für die Planung des Studienaufenthalts bekommen Sie und Ihr Kind in Ihrem Heimatland. Wenden Sie sich an folgende Stellen oder Personen (hier erhalten Sie auch weitere DAAD-Publikationen mit ausführlicheren Informationen):

- die Informationszentren (ICs) und die Außenstellen des DAAD (Adressen unter **www.daad.de/offices**),
- die Lektoren und Dozenten, die vom DAAD an ausländische Hochschulen vermittelt worden sind,
- die Goethe-Institute sowie
- die deutschen Auslandsvertretungen – also Botschaften und Konsulate.

Sie können sich auch im Internet informieren:

Umfassende Informationen zum Studium in Deutschland:

- ▶ www.daad.de/deutschland
- ▶ www.study-in.de

zum Studienangebot:

- ▶ www.daad.de/international-programmes
- ▶ www.hochschulkompass.de
- ▶ www.universityranking.de
- ▶ www.studienwahl.de

zu Visumsfragen:

- ▶ www.auswaertiges-amt.de

zu Stipendien und Förderprogrammen:

- ▶ www.funding-guide.de

zum Deutschlernen:

- ▶ www.learn-german.net
- ▶ www.goethe.de
- ▶ www.fadaf.de
- ▶ www.testdaf.de
- ▶ www.daad.de/sommerkurse

Und schließlich berät man Sie auch in der Geschäftsstelle des DAAD in Bonn. Zögern Sie also bitte nicht: Fragen Sie uns!

Hochschulorte in Deutschland



Herausgeber DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, 53175 Bonn (Deutschland)
www.daad.de

Referat: Informationen für Ausländer zum Bildungs- und
Forschungsstandort Deutschland, Kampagnen

Projektkoordination Dr. Ursula Egyptien Gad, Anne Münkler,
Felicitas Quaß, Silvia Schmid

Text Dr. Dagmar Giersberg, Bonn

Gestaltung und Satz LPG Loewenstern Padberg GbR, Bonn

Bildnachweis Dörthe Hagenguth (S. 2, 4, 14, 27), Peter Himself
/ David Ausserhofer (Titel, S. 22), Eric Lichtenscheidt (S. 10),
Karl-Heinz Raach (S. 8), Wolfram Scheible (S. 7), weitere
Bilder privat

Druck Bonifatius GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn



Auflage Februar 2010 – 20.000

© DAAD

Die Broschüre ist auch auf Englisch erhältlich.

Diese Publikation wird aus Zuwendungen des
Auswärtigen Amtes finanziert.



Auswärtiges Amt

